

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 30. März 1985, 7.45 Uhr :

Das niederschlagsfreie und schöne Wetter bleibt laut Wetter-
warte heute noch bestehen. Auf den Bergen wehen starke, am
Alpennordrand stürmische Winde aus West bis Süd. Die Null-
gradgrenze liegt untermittags bei rund 2000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Erwärmung führen vermehrt zu Selbst-
auslösung von Lawinen. Dies bedeutet für höher gelegene und
exponierte Verkehrswege vor allem in den Mittags- und Nach-
mittagsstunden und besonders unter besonnten Abbruchgebieten
eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten ist weiterhin der allgemein schlechte
Schneedeckenaufbau zu beachten, wobei nord- und ostgerichtete
Steilhänge oberhalb der Waldgrenze höchste Vorsicht erfordern.
Auch die Windverfrachtungen in den Kammlagen und die tages-
zeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke verursachen
eine örtlich erhebliche bis sehr große Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungs-
männer und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222
Kurzuruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp.